

# "UNSTERBLICHKEITSGRENZE":



Sinn und Zweck dieser Darlegung ist es, - "Apekte in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit" zu richten,

- die in herkömmlichen Interpretationen oft nicht ausreichend durchdacht werden". -

- Immer öfter tauchen in den unterschiedlichen mystisch-magischen Netstationen User auf,

- die sich zu´m Einen klar dazu bekennen, "Vampyre" zu sein, - und auch im Speziellen betonen,  
- "nicht mehr zu altern" ...

Ob daraus auf "direkte Unsterblichkeit", - wie es zumeist verstanden wird, - zu schliessen ist,  
- oder nur auf eine "Verzögerung des Alterungsprozesses", - ist so ein Aspekt, - über den immer noch Unklarheit herrscht, - und Ich ersuche die Betroffenen, - allen Interessierten hierzu Auskunft zu erteilen. -

Grundsätzlich nämlich könnte man "das Überschreiten der Sterblichkeitsgrenze" durchaus als eine

"Anhebung der Spezies"  
betrachten, - wäre es nicht mit  
dem, - ebenso allzusehr  
unbesprochenen,  
- "Verlust der Seele" verbunden, -  
wie zumeist angenommen wird. -

Und dies ist von höchster  
Bedeutung, - denn unter der  
Definition eines "Seelenverlustes",  
- würde das bedeuten, - "der  
atmosphärische Körper oder  
Seelenkörper", - der, - sehr im  
Vergleich zu unserer stofflichen  
Hülle, - weit mehr "WIR SELBST"  
ist, - erlischt ...

- Und in diesem Falle wäre es keine  
Anhebung, - sondern, - ganz im  
Gegenteil,

- "eine Degeneration zu ewiger  
Gefangenschaft in einer  
Körperhülle",  
- während "ein intakter  
Seelenkörper, - Inkarnation um  
Inkarnation, - einen neuen Körper  
erhält". -

- Wem es möglich ist, - mir und  
vielen Anderen, - in diesen Fragen  
weiterzuhelfen,  
- den / die bitte Ich aufrichtig, - es  
an dieser Stelle zu tun. -

- Adamon von Eden. -

\*

Aus:

<http://sliver.phpbb8.de/post17443.html#p17443>

Aufgrund medizinischer Fortschritte ist es uns ja heute möglich, viel länger zu leben, als das es früher war.

Das Wissen darüber, sich gesund zu halten, ermöglicht es einen, viel länger 'jung' zu bleiben.

Aber aufgrund unserer schnell lebigen, problematischen und stressigen Zeit, leidet unsere Seele viel mehr -

was ein 'sterben' interpretieren lässt, bishin zum Verlust.

Innerlich scheinen wir viel

schneller zu altern, aber man sollte dies eher als Reifungsprozess betrachten, wir müssen uns anpassen.

Vampire scheinen sich dessen nur bewusst zu werden und unter diesem 'Ungleichgewicht' sehr zu leiden.

Rachel

\*

Liebe Rachel:

"Vampire scheinen sich dessen nur bewusst zu werden und unter diesem 'Ungleichgewicht' sehr zu

leiden".

- Das scheint mir auch so zu sein, -  
doch "Wissen schuf sich schon in  
älteren Tagen",
- und aus solchen kann Ich sagen:

Seid gewiss,

"sterben" können immer nur  
Körperhüllen, - die "seelische  
Essenz"

eines Individuums ist seit Anbeginn  
multiverseller Erinnerung

unvergänglich, - "Unsterblichkeit"  
ist keine Idee und keine

Sehnsucht, - sondern der  
atmosphärische Ausgangszustand

formlosen Bewusstseins, - das  
aufgrund von Sehnsüchten und

Ideen Materieteilchen an sich zieht  
und so eine Körperhülle  
erschafft. -

Genaugenommen "kommt alles  
Sterbliche aus der Unsterblichkeit",  
- darum meine Beharrlichkeit in  
diesen Belangen. -

\*

"Allumfassendes Gewährsein":

... - bedeutet, "anzuerkennen, das  
sich Alles stets auf Alles auswirkt",  
- auch jenseits unserer  
Wahrnehmung der Dinge und



Geschehnisse. -

- bedeutet; - "erahnen zu lernen, -  
das "Beginn" der Weg zur  
"Beendigung",
- und "Ende", - der Weg zum  
"Anfang" ist, - kurz:

"Die Vergegenwärtigung des  
Begriffes der "Unsterblichkeit"...

- . - "Die Apokalypse begann mit dem  
Urknall". -

Unsterblichkeit ?

Die Frage ist, "welchen Blickwinkel  
nehmen wir in Bezug auf sie ein ?"

Um "zu begreifen, wovon wir hier  
sprechen", - müssen wir uns  
bemühen, verschiedene  
Standpunkte einzunehmen...

Bekannt ist uns:

"Wir werden älter, - "deshalb"  
können wir nicht unsterblich  
sein". -

Warum, frage ich Euch, - "sollten  
wir unsere Unsterblichkeit  
daran erkennen, dass wir nicht  
altern ?"

Seit es Völker gibt, wissen diese

Völker, "dass sich verkörperte  
Zeiten mit Nichtverkörperten  
abwechseln"...,  
- seit es Völker gibt, erkennen diese  
Völker eben daran Ihre  
Unsterblichkeit". -

Denn "das Fleisch zerreibt sich im  
Raum durch den Widerstand  
der Gestalt", - und "der Geist muss  
sich körperlos dehnen um  
wieder in den Körperzustand  
zurückzufinden"...

"Unendlichkeit - Endlichkeit -  
Unendlichkeit"...

Würden wir tatsächlich die obig

angeführte Reihe:

"Unendlichkeit - Endlichkeit -  
Unendlichkeit", durch

"Unendlichkeit - Unendlichkeit -  
Unendlichkeit" ersetzen,

- würde "jedwede Gestalt sofort  
erlöschen"...

- Also, was soll der Zirkus ?

- "Wir sind unsterblich, wir waren  
unsterblich,  
und wir werden unsterblich sein". -

. - Adamon. -

